

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Martin Boltzcius und Israel Christian Gronau.

**Boltzcius, Johann Martin
Gronau, Israel Christian**

Ebenezer, Ga., 01.01.1735-08.02.1735

4. Februar 1735

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-173966

in solchen Dingen, die sie einfach und
 demüthig, seiner Lust und Linderung
 unterwerfen.

Das älteste Mädchen unter ihnen
 2. auf Erbauende Weise Kinder hat
 seit einigen Wochen abwechselnd an dem
 Todebette krank gelegen, und zwar
 und es mit ihr immer näher zum
 Tode zu kommen: Gott bewahrte sie zum
 vorliegenden Lebensjahre davon zu, wie
 so schon ausgegangen ist.

Donnerstag d. 4 Febr.

Leute sind unsere Briefe größtentheils
 bekommen die nun mit größter Gelegentlichkeit
 nach London geschickt worden, sollen.
 Wir schreiben unter andern an H. Ogle-
 thorpe, H. Vernon, Capt. Wram und H. Sec.
 Newmann, und danken sie in unserm
 der Volk Bürger Namen für alle unsern,
 ganz gute. Die Volk Bürger selbst bringen
 viele Briefe zu uns, davon sie ihre

Du sagst mir für die empfangene Kost,
 haben ablegen wollen. Wiederholig Gussst
 Leben und gefunden unser Brief und
 Diarium also in Ordnung zu bringen. Da
 wir sind wir sehr dankbar, dass wir so
 mit von Charles Town aufwärts sind,
 und müssen die Briefe auch so mitnehmen.
 Du hast mitgegeben, dass zu wissen, wenn
 sie zur Entlassung überliefert werden.

Mittwoch d. 5. Febr.

Es ist wieder indurman? Was müssen aber,
 dass eine gar stürmische Kälte eingeschlagen.
 Es wird auch von andern erzählt, dass
 es zwar einige Plätze zu andern Zeit
 für im Land sehr kalt gewesen, die
 eisigen große und anhaltende Kälte
 aber sehr stark ungewöhnlich. Weil man
 sich nicht anders, als am Anfang des, ge,
 gen das Frost beginn kann, so findet die
 ganz viel von unsern Fleiß, den wir
 ganz in den Morgen und Abend Stunden
 in einigen besonders wichtigen Dingen an,